

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

am Mittwoch, dem 21.06.2006

im Neues Rathaus
Raum 1.8

Großflecken 59
24534 Neumünster

Beginn:

18:00 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Reinhard Arens

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Dirk-Justus Hentschel
Frau Gesa Freiberg
Herr Wolf-Werner Haake
Frau Alexandra Mallon
Herr Refik Mor
Frau Andrea Pries
Herr Hans-Georg Stanull

Entschuldigt

Bürgerschaftsmitglieder

Entschuldigt

Herr Norbert Andresen
Frau Marianne Lingelbach
Herr Friedrich-Wilhelm Strohdiek

Beratendes Mitglied

Frau Kersten Andresen

Von der Verwaltung

Herr Günter Humpe-Waßmuth
Frau Dr. Barth
Herr Jörg Hellberg
Herr Georg Müller
Frau Kristine Brandt

Außerdem anwesend

Herr Gerhard Johannsen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 03.05.2006
4. Einwohnerfragestunde
5. Mehrgenerationenhaus, Aktionsprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Vorlage: 1001/2003/DS
6. Vertrag zwischen der Stadt Neumünster und der Gesellschaft "Die Brücke Neumünster gGmbH" über den Ambulanten Dienst (Beratung und Betreuung psychisch Kranker)
Vorlage: 0992/2003/DS
7. Vertrag zwischen der Stadt Neumünster und dem Verein "donum vitae" über die Schwangerschaftskonfliktberatung
Vorlage: 0998/2003/DS
8. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende, Herr Arens, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt Herrn Gerhard Johannsen vom Seniorenbeirat der Stadt Neumünster und entschuldigt Bgm Lingelbach und Rats Herrn Mor, die urlaubsbedingt nicht kommen konnten.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Die vorgelegte Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

3 .	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 03.05.2006
-----	--

Der Vorsitzende, Herr Arens, stellt fest, dass in der letzten Niederschrift am 03.05.2006 zum Tagesordnungspunkt 5 (Seite 4 der Niederschrift) im Bereich **Gesundheit** bei der Prüfung der Abgabe der Aids-Beratung an Dritte:

Einsparung in Höhe von 100.000,- Euro eine Null zu viel steht. Es muss richtig lauten:
Einsparung in Höhe von 10.000,- Euro.

Des Weiteren soll folgender Beschluss ergänzt werden:

Zum Tagesordnungspunkt 9:

Die SPD-Fraktion stellt einen Antrag, und zwar sollen in den Folgeberichten über die Tätigkeit der Heimaufsicht die Zahlen vom letzten Tätigkeitsbericht mit aufgenommen werden, um Vergleichszahlen zu haben.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende läßt über die geänderte Niederschrift abstimmen:

Die geänderte Niederschrift wird einstimmig angenommen.

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

5 .	Mehrgenerationenhaus, Aktionsprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Vorlage: 1001/2003/DS
-----	--

Stadtrat Humpe-Waßmuth erörtert kurz die Drucksache und erklärt, dass es sich hier nur um einen Zwischenbericht handelt.

Herr Hellberg vom Fachdienst 41 (ASD) teilt mit, dass er zusammen mit Herrn Johannsen in Lüneburg (Niedersachsen) eine Begegnungsstätte besucht hat.

Fragen der Ausschussmitglieder werden vom Stadtrat und Herrn Hellberg beantwortet.

Herr Hellberg teilt mit, dass im Internet unter www.mehrgenerationenhaeuser.de der aktuelle Sachstand vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zu dem Thema einsehbar ist.

Sodann lässt der Vorsitzende über die Drucksache entscheiden:

Beschluss einstimmig angenommen.

Die Drucksache ist somit der Ratsversammlung zur endgültigen Entscheidung vorzulegen.

6 .	Vertrag zwischen der Stadt Neumünster und der Gesellschaft "Die Brücke Neumünster gGmbH" über den Ambulanten Dienst (Beratung und Betreuung psychisch Kranker) Vorlage: 0992/2003/DS
-----	---

Stadtrat Humpe-Waßmuth stellt die Drucksache kurz vor.

Es handelt sich hier um einen 5-jährigen Vertrag zwischen der Stadt Neumünster und der Gesellschaft "Die Brücke Neumünster gGmbH", wobei es sich im Wesentlichen um eine Bezuschussung der dort anfallenden Personalkosten handelt. Der Vertrag beinhaltet eine Steigerungsrate des Zuschussbetrages in den ersten 3 Jahren von 1,5%. Danach sind die Personalkosten fest eingefroren. Im Sachkostenbereich ist in der gesamten Zeit keine Steigerungsrate berücksichtigt.

Ratsherr Hentschel erklärt, dass die CDU-Fraktion diese Zielgruppe der Menschen, die psychisch Krank im Sinne des Gesetzes zur Hilfe und Unterbringung psychisch kranker Menschen (PsychKG) sind, selbstverständlich unterstützen möchten.

Es sollte hier noch einmal deutlich gemacht werden, dass die CDU-Fraktion bei Menschen, die sich noch selbst helfen können, die Eigeninitiative stärken will.

Die Drucksache wird im vollem Umfang von der CDU-Fraktion unterstützt.

Es folgen Fragen der Ausschussmitglieder, die vom Stadtrat und Frau Dr. Barth beantwortet werden.

Sodann lässt der Vorsitzende, Herr Arens, über die Drucksache abstimmen:

Beschluss einstimmig angenommen.

Die Drucksache ist somit der Ratsversammlung zur endgültigen Entscheidung vorzulegen.

7 .	Vertrag zwischen der Stadt Neumünster und dem Verein "donum vitae" über die Schwangerschaftskonfliktberatung Vorlage: 0998/2003/DS
-----	---

Stadtrat Humpe-Waßmuth stellt die Drucksache kurz vor und erwähnt, das erstmalig ein Vertrag zwischen dem Verein "donum vitae" und der Stadt Neumünster geschlossen werden soll.

Nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz muss je 40.000 Einwohner eine Vollzeitstelle für die Beratung eingerichtet werden. Bisher hat die Aufgabe der Schwangerschaftskonfliktberatung zu 1,8 Stellen die AWO Pro Familia sichergestellt, die sich u. a. aus Zuschüssen der Stadt Neumünster finanziert.

Um der Forderung nach einem ausreichenden pluralen Angebot gerecht zu werden, soll genauso wie mit der AWO Pro Familia ein Vertrag mit dem Verein "donum vitae" erfolgen. Es handelt sich hierbei um 0,2 Stellen. Die Beratung im Verein "donum vitae" erfolgt auf Grundlage des christlichen Glaubens und insbesondere für gläubige katholische Christinnen.

Ratsherr Hentschel bittet, die Zahlen der Schwangerschaftsberatungen der AWO Pro Familia und dem Verein "donum vitae" mitzuteilen.

Es wird mit Frau Dr. Barth vereinbart, dass die Zahlen der Niederschrift beigefügt werden.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden vom Stadtrat und Frau Dr. Barth beantwortet.

Der Vorsitzende, Herr Arens, läßt dann über die Drucksache abstimmen:

Beschluss einstimmig angenommen.

Die Drucksache ist somit der Ratsversammlung zur endgültigen Entscheidung vorzulegen.

8 .	Mitteilungen
-----	--------------

Bürgerschaftsmitglied Herr Strohdiek fragt an, wie es mit der Babyklappe in Neumünster bestellt ist.

Stadtrat Humpe-Waßmuth teilt darauf hin mit, dass es ein Thema für den Jugendhilfeausschuss sei. Ein entsprechender Antrag soll dann an den Ausschuss weitergeleitet werden.

Mitteilungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt sodann die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses.

Arens
(Ausschussvorsitzender)

Brandt
(Protokollführerin)

Ende der Sitzung: 18:32 Uhr